



RECHTSANWÄLTE

Breitenfeld Rechtsanwälte GmbH & Co KG  
Marc-Aurel-Straße 6, 1010 Wien

Energie-Control Austria  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

per E-Mail: [tarife@e-control.at](mailto:tarife@e-control.at)

Wien, am 22. März 2017  
33/14 – IL/DK – 47442.doc

## **Gleichbehandlungsbericht gemäß § 107 Abs 2 Z 4 GWG über das Jahr 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Namens und in Vollmacht unserer Klientin – der Wiener Erdgasspeicher GmbH – beziehe ich mich auf meine Benennung zum Gleichbehandlungsbeauftragten iSd § 107 Abs 2 Z 4 S 3 GWG.

§ 107 Abs 2 Z 4 GWG ordnet an, dass das Speicherunternehmen ein Gleichbehandlungsprogramm aufstellen muss, aus dem hervorgeht, welche Maßnahmen zum Ausschluss diskriminierenden Verhaltens getroffen werden. Ferner muss die ausreichende Überwachung der Einhaltung dieses Gleichbehandlungsprogramms gewährleistet werden.

In Einklang mit den gesetzlichen Verpflichtungen wurde bei Wiener Erdgasspeicher GmbH (WESp) im März 2008 ein Gleichbehandlungsprogramm aufgestellt. Dieses Gleichbehandlungsprogramm liegt im Unternehmen auf und steht auch den Kunden auf der Homepage der WESp zur Verfügung.

Zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und des Gleichbehandlungsprogramms wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Kontrolle der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms
- Laufende Beratung und Unterstützung in Fragen der Gleichbehandlung

Die WESp beschäftigt keine eigenen MitarbeiterInnen, so dass entsprechende Schulungen von MitarbeiterInnen zum Thema Gleichbehandlung und Liberalisierung des Energiemarktes nicht vorzunehmen sind.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedient sich die WESp regelmäßig der MitarbeiterInnen der Wiener Netze GmbH (WN), weshalb ein entsprechender Dienstleistungsvertrag zwischen den Beteiligten geschlossen wurde. Aus Punkt 1) des zwischen der WESp

und der WN geschlossenen Dienstleistungsvertrages vom 01.05.2007 geht hervor, dass die WN Dienstleistungen an WESp erbringt.

Mit Vertrag vom 05.09.2012 ergänzten die Parteien den og. Vertrag dahingehend, dass die WN sich verpflichtete, bei der Erbringung der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen die Verpflichtung der WESp gemäß Gaswirtschaftsgesetz, Speicherzugangsberechtigten den Zugang zu ihren Anlagen zu nicht diskriminierenden und transparenten Bedingungen zu gewähren, zu beachten. Weiters geht aus dem Gleichbehandlungsprogramm der WN vom Oktober 2006 hervor, dass diese regelmäßig Schulungen der MitarbeiterInnen vornimmt.

Die Kundenbetreuung erfolgt im Rahmen des Dienstleistungsvertrages durch MitarbeiterInnen der WN. Daher werden keine MitarbeiterInnen der Kundenbetreuung der WESp in anderen Unternehmens- oder Konzernbereichen eingesetzt.

Die MitarbeiterInnen der WN sind auch zur Einhaltung des Gleichbehandlungsprogrammes verpflichtet, insbesondere wenn diese Zugang zu wirtschaftlich sensiblen Informationen haben.

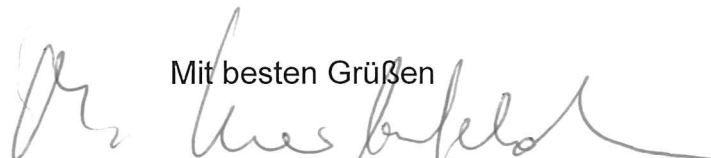
Die WESp wurde als GmbH im Mai 2007 gegründet, um diese organisatorisch und hinsichtlich Entscheidungsgewalt von der WN zu trennen und dadurch eine transparente Erbringung von Netz- und Speicheraktivitäten sicherzustellen. Auch kann festgehalten werden, dass die in der Geschäftsführung tätigen Personen der WESp nicht im Rahmen der Geschäftsführung der Muttergesellschaft tätig sind. Die verantwortlichen Personen der WESp sind in Konzernunternehmen auch nicht Teil betrieblicher Einrichtungen, die direkt oder indirekt für den laufenden Betrieb in den Bereichen Erdgasgewinnung und -versorgung zuständig sind. Dazu ist festzuhalten, dass weder die WESp noch die WN im Bereich der Erdgasgewinnung und -versorgung tätig sind.

Alle Server der WESp werden von der WienIT EDV Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co KG in einem eigenständigen Buchungskreis betrieben und von der WN betreut. Auch diesbezüglich besteht keine Verflechtung mit einem Erdgasunternehmen.

Die WESp hat über ihre Vermögenswerte, die für den Betrieb, die Wartung und den Ausbau ihrer Speicheranlagen erforderlich sind, tatsächliche Entscheidungsbefugnis und ist diesbezüglich unabhängig von vertikal integrierten Erdgasunternehmen im Konzern.

Festgehalten werden kann, dass so wie in den Vorjahren keine MitarbeiterInnen der WESp wegen einer Verletzung des Gleichbehandlungsprogrammes zur Verantwortung gezogen werden mussten. Damit ist dokumentiert, dass die bei WESp insgesamt gesetzten Maßnahmen die Einhaltung des gesetzlichen Diskriminierungsverbotes gewährleisten.

Mit besten Grüßen



gez. Prof. Dr. M. Breitenfeld

Gleichbehandlungsbeauftragter  
der Wiener Erdgasspeicher GmbH